

**D           GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE**

**DA          ALLGEMEINES; EPOCHEN**

**DAB        Vor- und Frühgeschichte; Archäologie**

**Christliche Archäologie**

***Biobibliographisches Lexikon***

**13-1        ***Personenlexikon zur christlichen Archäologie*** : Forscher und Persönlichkeiten vom 16. bis zum 21. Jahrhundert / hrsg. von Stefan Heid und Martin Dennert. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner. - 25 cm. - ISBN 978-3-7954-2620-0 : EUR 129.00, EUR 99.00 (Subskr.-Pr. bis 31.03.2013)**

**[#2810]**

Bd. 1 (2012). - 697 S. : Ill.

Bd. 2 (2012). - S. 705 - 1421 : Ill.

Was Stefan Heid 2005 als Einmannunternehmen mit dem Arbeitstitel *Lexikon zur Christlichen Archäologie* begonnen hat, liegt nun dank der Unterstützung durch einen weiteren Herausgeber und 166 weitere Autoren schon in Gestalt von insgesamt 1504 biographischen Einträgen abgeschlossen vor, letztere sind immerhin mehr als doppelt so viele wie im ebenfalls international ausgerichteten und auch gerade erst erschienenen einbändigen Werk ***Geschichte der Altertumswissenschaften***,<sup>1</sup> das jedoch Forschern aus allen Bereichen der antiken Welt gewidmet ist.

Im hier zu besprechenden Personenlexikon wurden, dem Untertitel entsprechend, „Personen vom 16. bis zum 21. Jahrhundert aller Länder erfasst“, „die auf dem Gebiet der frühchristlichen Altertumsforschung und Archäologie relevant scheinen“, und dabei auch „weniger bedeutende oder unbeachtet gebliebene Archäologen, Forscher und Gelehrte gewürdigt“. Zusätzlich zu den biobibliographischen Angaben wurde auch „eine möglichst vollständige Zusammenstellung der Archivalien angestrebt“ (*Vorwort* der Herausgeber, S. 5). Die behandelten Personen „stammen aus über 30 Ländern Europas, Asiens, Nordafrikas und Nordamerikas“ (4. Umschlagseite). Daß offenbar trotz des Hinweises auf das 21. Jahrhundert nur bereits verstorbene Personen aufgenommen wurden, wird hier und auch anderswo in diesem Band nicht erwähnt.

Dem *Vorwort* und *Inhaltsverzeichnis* (S. 7) folgt sogleich ein *Autorenverzeichnis* (S. 9) und ein *Abkürzungsverzeichnis* (S. 11 - 43), das sich in

---

<sup>1</sup> ***Geschichte der Altertumswissenschaften*** : biographisches Lexikon / hrsg. von Peter Kuhlmann und Helmuth Schneider. [Verf.: Irène Aghion ...]. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2012. - LXII S., 1476 Sp. ; 25 cm. - (Der neue Pauly : Supplemente ; 6). - ISBN 978-3-476-02033-8 : EUR 179.95 [#2870]. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen.

*Siglen des bibliographischen Teils der Personenartikel* (S. 11), *Allgemeine Abkürzungen* (S. 11 - 13), *Archive, Bibliotheken, Wissenschaftseinrichtungen, Institutionen* (S. 13 - 20), *Prosopographien, Bibliographien, Handbücher, Lexika* (S. 21 - 32), *Zeitschriften, Reihen, Zeitungen* (S. 32 - 42), *Katholische Ordensgemeinschaften* (S. 42) und *Verlagsorte* (S. 43) gliedert und dem dann die Personenartikel A bis J in Band 1 (S. 45 - 697) sowie K bis Z in Band 2 (S. 705 - 1351) angeschlossen sind.

Diese Personenartikel enthalten jeweils nicht nur eine Kurzbiographie mit einer in der Regel sehr angemessenen Einordnung in den wissenschaftsgeschichtlichen Kontext, sondern auch Angaben zu Archivbeständen, Schriftenverzeichnissen, Schriften der Gelehrten selbst, Sekundärliteratur und bildlichen Darstellungen, von denen über 700 auch in diesem Werk selbst abgedruckt sind.

Am Ende des zweiten Bandes sind dann noch *Indices* (S. 1353 - 1421) angeschlossen, die in *Wirkungsorte* (S. 1353 - 1375), *Ordensmitglieder* (S. 1377 - 1378) und *Personen* (S. 1379 - 1421) untergliedert sind. Hier ist mir bei einer stichprobenartigen Überprüfung der unter *Wirkungsorte* genannten Personen aufgefallen, daß István (Jádrányi-)Paulovics (1892 - 1952)<sup>2</sup> zwar unter Pécs genannt wird, jedoch mit keinem eigenen Lemma vertreten ist. Für diesen Ausgrabungsort<sup>3</sup> wäre ergänzend weiters auch noch Ottó Szőnyi<sup>4</sup> zu nennen, der sich immerhin unter anderem der Erforschung eines der größten außerhalb des heutigen Italien erhaltenen frühchristlichen Friedhöfe widmete. Und auch der im Juni 2010 in Istanbul ermordete Luigi Padovese, der immerhin zwei Bücher zu christlichen Denkmälern in der Türkei mitverfaßt hat<sup>5</sup>, ist mit keinem Eintrag vertreten.

---

<sup>2</sup> Vgl. v.a. *Bibliography of the archaeological activity of István Jádrányi-Paulovics* / Mihály Nagy. // In: Acta classica Universitatis Scientiarum Debreceniensis. - 30 (1994[1995]), S. 121 - 128.

<sup>3</sup> Zu diesbezüglichen Forschungen und Forschern in Ungarn im allgemeinen vgl. *Christliche Archäologie und Christliche Archäologen in Ungarn* / Péter Tusor. // In: Römische Quartalschrift für Christliche Altertumskunde und Kirchengeschichte. - 105 (2010) S. 45 - 51. - Pécs hat natürlich auch einen Eintrag in *Christliche Archäologie "compact"* (wie Anm. 8), S. 341 - 342.

<sup>4</sup> Vgl. zuletzt *Szőnyi Ottó régészeti és művészettörténeti munkássága* / István Lengvári. // In: Az Előadások Pécs történetéből '94 és az Előadások Pécs történetéből '95 című konferenciák válogatott előadásai / hrsg. v. József Vonyó. Pécs: Pécs Története Alapítvány, 1996. - 352 S. : Ill., graph. Darst. Kt. - (Tanulmányok Pécs történetéből ; 2 - 3), S. 173 - 180. - *Szőnyi Ottó munkásságának könyvészete* / István Lengvári. // In: Ünnepi tanulmányok Móró Mária Anna tiszteletére / hrsg. von Szabina Kokovai und Éva Pohánka. - Pécs : Pécsi Tudományegyetem Egyetemi Könyvtár, 2009. - 373 S. : Ill., Kt. - (A Pécsi Egyetemi Könyvtár kiadványai ; 8) - ISBN 978-963-642-290-5, S. 178 - 194 mit Schriftenverzeichnis, Bild und weiteren Literaturangaben.

<sup>5</sup> Vgl. den *Nachruf* : † In memoriam Seiner Exzellenz Mons. Prof. Dr. Luigi Padovese OFM Cap / Renate Pillinger. // In: Mitteilungen zur Christlichen Archäologie. - 16 (2010), S. 111 - 113. (Seine weniger prominenten Mitautoren Oriano Granella, Anselmo Dalbesio und Filippo Aliani leben noch und haben folglich auch noch nicht ein eigenes Lemma.)

Erfreulich ist, daß eine Vielzahl an Persönlichkeiten auch aus dem slawischen Sprachraum vorgestellt wird, der dem Westeuropäer durch die Sprachbarriere meist nicht so vertraut bzw. leicht zugänglich ist. Bei der Lektüre von Biographien, die meine persönlichen Interessen am meisten tangieren, empfand ich den Eintrag über Josef Strzygowski<sup>6</sup> von Alexander Zäh (S. 1200 - 1205) als besonders instruktiv. Daß ein genaues Geburtsdatum bei Persönlichkeiten aus dem 15./16. Jahrhundert nicht immer geliefert werden kann, ist verständlich. Ob etwa bei Giancarlo Rossi (1818 - 1898), dessen Geburtsort offenbar durchaus bekannt ist, ein solches oder etwa das genaue Sterbedatum bei Hans Berst(e)l (1894 - 1952) - auch hier wäre der Ort bekannt - nicht doch hätten festgestellt werden können, sei dahingestellt. Noch schwieriger wäre ein letzteres wohl bei Enrico Bottini Massa (geb. 1865) zu eruieren, dessen Spur sich offenbar völlig im Dunkel verloren hat, so daß (S. 221) nicht einmal Sterbeort und -jahr angegeben werden. Schließlich wurde E. Mehl zu „E. Mahl“ (S. 456), und als Geburtsjahr von Theodor Makridi wird (S. 850) 1873 statt wie sonst üblich 1872 genannt, wobei nicht ersichtlich ist, auf welche Quelle sich diese Angabe stützt, die auch insofern befremdet, als das Datum offenbar auch hier nicht weiter präzisiert werden konnte.

In Hinblick auf die schier unglaubliche Fülle des hier zusammengetragenen Materials, das eine weitere Erforschung des Themas nicht nur sehr erleichtern wird, sondern bereits eine ganz vorzügliche Grundlage für alle weiteren Studien auf diesem Gebiet darstellt, sind obige Anmerkungen allerdings nur Quisquilien und Marginalien - es handelt sich bei vorliegendem Werk tatsächlich um das umfassendste Lexikon dieser Art,<sup>7</sup> das für alle ähnlichen

---

<sup>6</sup> Inzwischen ist zu diesem auch noch erschienen: **Josef Strzygowski und die Berliner Museen** : [anlässlich der Ausstellung „Josef Strzygowski und die Berliner Museen“ im Bode-Museum, Staatliche Museen zu Berlin, 19. Oktober 2012 - 20. Januar 2013] / Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin. / Gabriele Mietke, Elisabeth Ehler, Cäcilia Fluck, Gisela Helmecke. - Wiesbaden : Reichert, 2012. - 103 S. : zahlr. Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-89500-927-3 : EUR 16.80. - Einschlägig auch der im Druck befindliche Aufsatz **Urania in Egypt** : a study tour to the land of the Nile, Easter 1912 / Christian Liebl. // In: Egypt and Austria VII. Representations. Ed. by Konrad Antonicek, Regina Hölzl, Libor Jůn. - Prague 2012. - ca. 202 S. : Ill., 22 cm. - EUR 34.90, außerdem ist gerade eine Ausstellung **Urania reist nach Ägypten** : Wiener Volksbildung und der Orient um 1900 eröffnet worden, in der es ebenfalls um besagte 1912 stattgehabte Ägyptenreise geht, bei der Strzygowski als wissenschaftlicher Begleiter fungierte; vgl.

<http://www.ethno-museum.ac.at/ausstellungen/aktuell/urania-reist-nach-aegyp->

[ten/?back=%2Fausstellungen%2Faktuell%2F&open=5361&cHash=33c8b0bedefb-ae7df3e35d30c4e70862](http://www.ethno-museum.ac.at/ausstellungen/aktuell/urania-reist-nach-aegyp-ten/?back=%2Fausstellungen%2Faktuell%2F&open=5361&cHash=33c8b0bedefb-ae7df3e35d30c4e70862) [2013-01-11]

<http://orf.at/stories/2155780/2155781/> [2013-01-11].

<sup>7</sup> Vgl. sonst außer dem in Anm. 1 genannten Lexikon etwa die drei folgenden Nachschlagewerke: **Dictionnaire biographique d'archéologie** : 1798 - 1945 / Eve Gran-Aymerich. - Paris : CNRS Éditions, 2001. - 741 S. ; 24 cm. - ISBN 2-271-05702-7 : EUR 44.97 [6769]. - **Encyclopedia of archaeology** / ed. by Tim

zukünftigen Unternehmungen die Latte recht hoch legt. Ausdrücklich betont sei hier schließlich, daß sich dieses generell äußerst solide gearbeitete Lexikon nicht nur für die Erforschung der Christlichen Archäologie, sondern auch für die Altertumswissenschaften im allgemeinen als wahre Fundgrube erweist.<sup>8</sup>

Martina Pesditschek

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz368160262rez-1.pdf>

---

Murray. - Santa Barbara, Calif. ; Oxford [u.a.] : ABC-Clio Press. - 26 cm [6773]. - Pt. 1. The great archaeologists. - 1999. - Vol. 1 - 2. - XXII, 950 S. : Ill. - ISBN 1-57607-199-5 : £ 95.00. - Rez.: **IFB 02-1-153 - 154**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz094770816rez.htm> - Sehr viele biographische Artikel enthält auch: **An encyclopedia of the history of classical archaeology** / ed. by Nancy Thomson de Grummond. - 1. publ. - Westport, Conn. : Greenwood Press. - 24 cm. - ISBN 0-313-22066-2 (set) : \$ 225.00, £ 180.00 [3964]. - A - K. - 1996. - XXIV, 654 S. : Ill. - ISBN 0-313-30204-9. - L - Z. - 1996. - XXIV S., S. 656 - 1330 : Ill. - ISBN 0-313-30205-7. - Rez.: **IFB 99-1/4-415**

[http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/99\\_0415.html](http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/99_0415.html)

<sup>8</sup> Dem hier besprochen Lexikon, das ein „Who was who“ der Christlichen Archäologie bietet, kann man folgendes „Who is who“ der Stätten und Denkmäler der Christlichen Archäologie ergänzend an die Seite stellen: **Christliche Archäologie "compact"** : ein topographischer Überblick ; Europa - Asien - Afrika / von Reiner Sörries. - Wiesbaden : Reichert, 2011. - 499 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-89500-792-7 : EUR 98.00 [#2811]. - Rez.: **IFB 13-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz334690803rez-1.pdf>